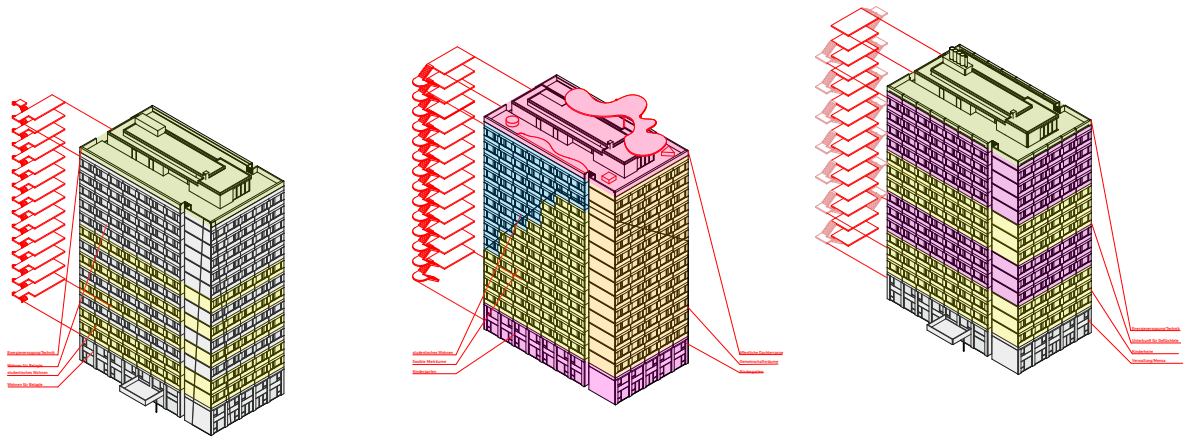
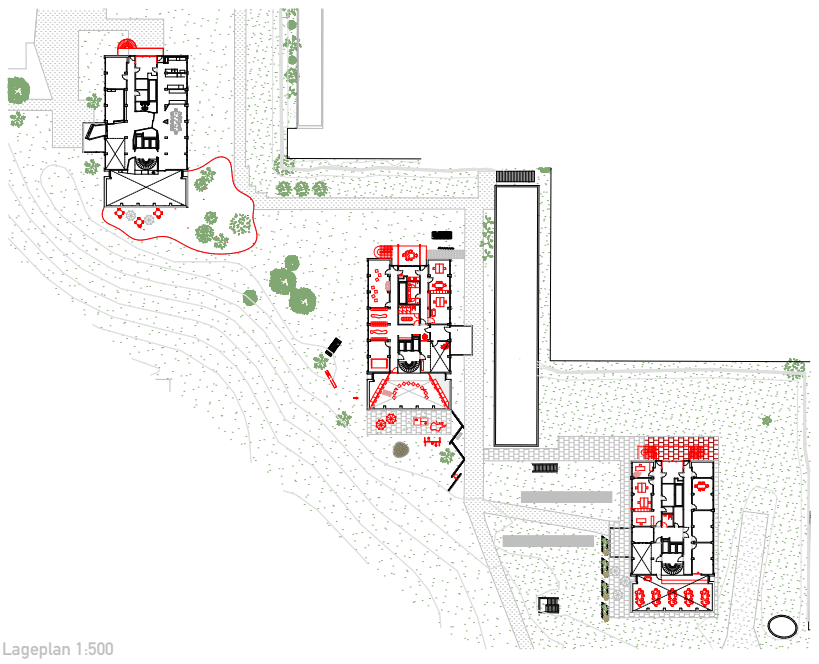
SCHMUCK FÜR DREI GESCHWISTER

die drei geschwister(-türme) sind gut gealtert. hier und da kleinere blessuren, aber nichts das die rechtfertigung für ihr fortbestehen in frage stellen könnte. für das würdevolle altern brauchen sie lediglich oberflächliche pflege und hier und da ein wenig schmuck. den schmuck, sollten sie denn in zehn jahren tatsächlich von uns gehen müssen, im sinne der angewandten nachhaltigkeit weitervererben. im besten fall leben sie jedoch noch weit über die angedachte zeitspanne hinaus.

ohne die türme mit kennzahlen hinsichtlich wirtschaftlichkeit, nachhaltigkeit und co2 bilanzen zu belegen, lässt sich von vorne herein behaupten, dass sich eine stadt unserer zeit sich nicht erlauben kann, solche gebäude leer stehen zu lassen, geschweige denn abzureißen. sie sind eine bestehende antwort auf die frage nach wohnraum.

die türme sind erhaltenswert.



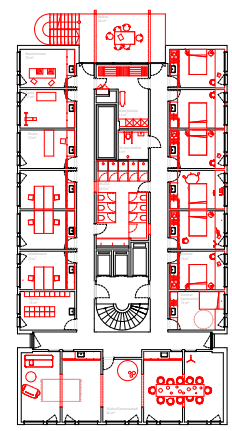


Lageplan 1:500

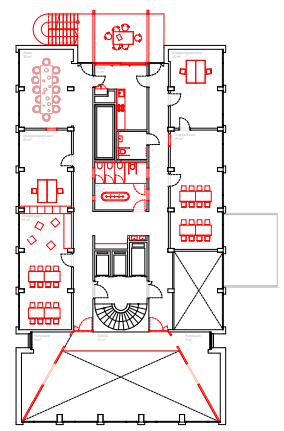
strukturell wird so wenig wie möglich und gerade nur so viel, wie nötig verändert. so werden die beschädigten außentreppen durch neue reversible stahlkonstruktionen ersetzt, welche gleichzeitig die aufenthaltsqualitäten für die angrenzden räume steigern und einen kleinen außenbereich generieren. die zimmer im südlichen teil der drei türme werden durch öffnungen verbunden und bilden nun gemeinsam in einer enfilade, gemeinschaftliche flächen für die bewohner. die zimmer erhalten eine standardisierte einrichtung in form von regalen mit vorhängen - so kann die alte infrastruktur erhalten werden. grundsätzlich werden alle oberflächen von bekleidungen bereinigt und lediglich mit einem anstrich versehen oder wie in den zimmern mit einem neuen bodenbelag versehen. es sollen keine fenster oder türen ausgetauscht werden, lediglich aufbereitet. auf dem dach des haus b findet sich ein neuer identitätsstiftender treffpunkt in form eines kiosks+mit einem neuen dach.

programmatisch werden die nutzungen beigehalten, durchmischt und ein wenig erweitert. so gibt es neben dem alters- und dem flüchtlingsheim nun auch einen kindergarten und ein konzept für studentisches/junges wohnen und arbeiten. die idee ist es, die bestehenden nutzungen zu erhalten und ihnen durch die eingriffe verschiedenen mehrwerte zu generieren. prinzipell ist jede form des gemeinschaftlichen minimalen wohnens denkbar: ein alters-, flüchtlings-, studenten,- kinder-, jugend- HEIM.

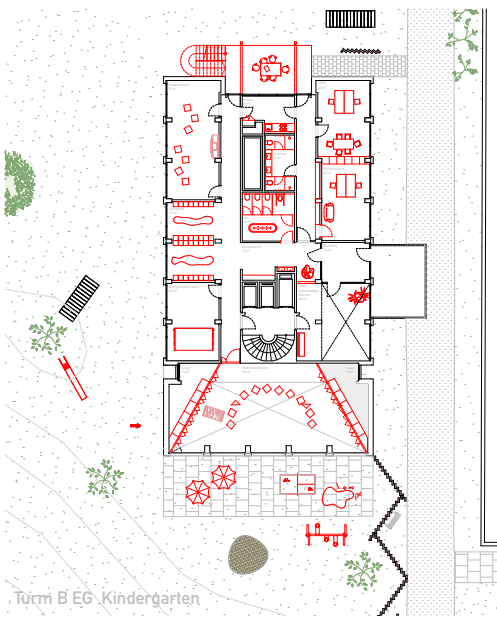
schmuck für drei geschwister(-türme)



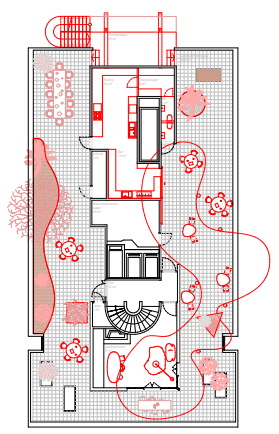
Turm B Regelgeschoss



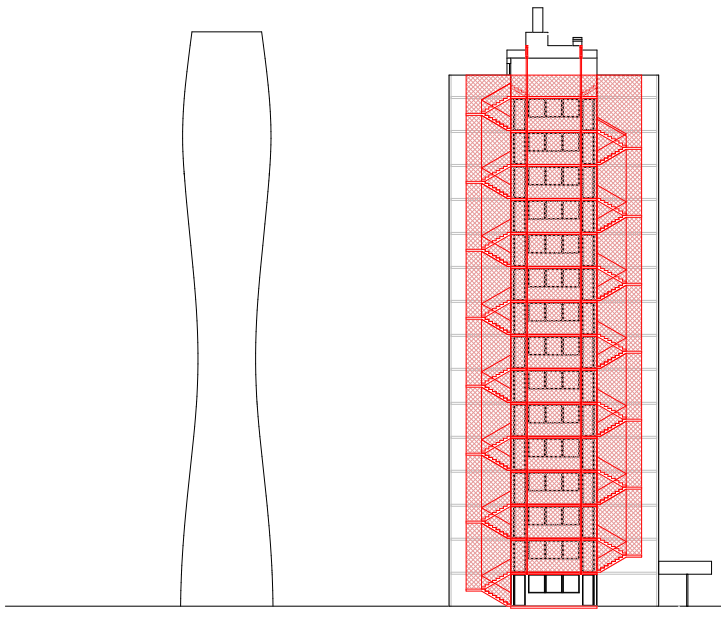
Turm B OG.1 Kindergarten



Turm B EG Kindergarten



Turm B DA Cafe



M 1:200

Turm A Nordansicht

Turm B Nordansicht

Turm C Nordansicht